

## Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum (GV AgFin)



### Globalvorhaben

Das Vorhaben wird seit 01/2016 in Benin und Sambia, seit 01/2018 in Nigeria, Kamerun und Mali, seit 01/2020 in Burkina Faso, Malawi und Togo und seit 01/2021 in der Côte d'Ivoire umgesetzt. Ziel ist es den Zugang zu Finanzdienstleistungen, angepasst an die Bedarfe von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und agrarbasierten Unternehmen im ländlichen Raum, zu verbessern.

Das Globalvorhaben ist den BMZ 2030 Kernthemen „Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“, Aktionsfelder „Ländliche Entwicklung“ und „Landwirtschaft“ (Burkina Faso, Kamerun, Mali, Nigeria, Togo) und Aktionsfelder „Ernährungssicherung“ und „Landwirtschaft“ in Sambia, sowie dem Kernthema „Ausbildung und nachhaltiges Wachstum für gute Jobs“, Aktionsfeld „Privatsektor und Finanzsystementwicklung“ (Benin, Côte d'Ivoire, Malawi) zugeordnet.

### Ausgangssituation

Die Landwirtschaft nimmt in den meisten afrikanischen Ländern eine wichtige Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung ein. Gleichzeitig sind Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) wenig marktorientiert und kaum in die Geldwirtschaft integriert. Oftmals haben sie keinen Zugang zu adäquaten Finanzdienstleistungen, wie Sparprodukte und Kredite. Dieser Umstand schränkt Investitionen in die landwirtschaftliche Produktion, Verarbeitung und Vermarktung ein. Damit bäuerliche und weiterverarbeitende Betriebe Zugang zu passenden Finanzdienstleistungen erlangen, arbeitet das Vorhaben mit lokalen Finanzinstitutionen (Angebotsseite) und landwirtschaftlichen Unternehmen (Nachfrageseite) zusammen. Akteur\*innen beider Seiten können bedarfsoorientierte Weiterqualifizierungen in Anspruch nehmen.

### Unser Ziel:

Die Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierten Unternehmen im ländlichen Raum mit auf deren Geschäftsmodelle zugeschnittenen Finanzdienstleistungen ist verbessert.

### Schwerpunktthemen

- ➊ **Digitalisierung** umfasst die vermehrte Integration digitaler Anwendungen bei der Gestaltung und Inanspruchnahme angepasster Finanzdienstleistungen.
- ➋ **Agrarökologie:** Besondere Aufmerksamkeit bei der Analyse tragfähiger Geschäftsmodelle und der Entwicklung darauf ausgerichteter Finanzie-

rungslösungen erfahren eingeführte Innovationen, die eine agrarökologisch ausgerichtete Transformation der Landwirtschaftssysteme fördern.

- ➋ **Gleichstellung der Geschlechter:** Einen besonderen Fokus legt das Vorhaben auf die Stärkung der ökonomischen und sozialen Teilhabe von Frauen und Jugendlichen.

# Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum (GV AgFin)

## Budget und Laufzeit

75,7 Mio. € (inklusive 1,5 Mio. € Kofinanzierung durch LuxDev) /

01.01.2016 - 31.07.2027

## Politische Träger

Die jeweiligen Landwirtschafts-, Wirtschafts- oder Finanzministerien

## Auftraggeber

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

## Nachhaltige Entwicklung



Unternehmerin Ramatoulae Singare Koulikoro an einem Bankschalter in Benin.

## Beispiele aus der Projektarbeit

- Der „Farmer's Financial Cycle“ (FFC) ist ein integrierter Schulungsansatz, der darauf abzielt, das Finanzwissen von Landwirt\*innen zu verbessern. Der Schulungsansatz ist als partizipative Action-Learning-Methode strukturiert und basiert auf neun Lernstationen. Jede Station konzentriert sich auf eine Schlüsselkompetenz des Finanzwissens, gepaart mit Elementen der Betriebsführung, die auf die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst werden.
- Das Schulungsmodul „Agricultural Business Analysis and Investment Training“ (AgBAIT), richtet sich an agrarbasierte Unternehmer\*innen. Das Training vermittelt wirtschaftliche Kompetenzen der Unternehmensanalyse und Werkzeuge, um profitable und produktivitätssteigernde Geschäfts- und Investitionsentscheidungen zu planen und durchzuführen.
- Mit Unterstützung des Globalvorhabens formierte sich 2023 eine panafrikanische „Community of Practice“ (CoP), mit dem Ziel die Digitalisierung der Agrarfinanzierung im ländlichen Raum zu beschleunigen. Der CoP gehören mehr als 50 Finanzinstitutionen aus neun afrikanischen Ländern an.

## Leistungen

### Wissensprodukte und Wissenstransfer

Konzepte und Instrumente zur Analyse agrarbasierter Geschäftsmodelle und innovative Wissensprodukte und Trainingspaket zur Kompetenz- und Kapazitätsentwicklung werden für die Angebots- und Nachfrageseite entwickelt. Partnerministerien, Branchenverbände, (halb)staatliche Agrarförderinstitutionen und Ausbildungseinrichtungen werden zur selbstständigen Nutzung und Einführung dieser Wissensprodukte beraten und geschult.

### Beratung und Begleitung der Nachfrageseite

Kleinbäuerliche Betriebe, bäuerliche Organisationen und landwirtschaftliche KKMU steigern ihre betriebswirtschaftlichen Kompetenzen und den Umgang mit Finanzdienstleistungen und -leistern.

### Beratung und Begleitung der Angebotsseite

Kapazitäten zur Gestaltung und Implementierung von an den Bedarf angepassten Finanzdienstleistungen werden bei den Partner Finanzinstitutionen aufgebaut.

## Weitere Informationen auf [giz.de](http://giz.de)

### Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn  
Abteilung Ländliche Entwicklung und Agrarwirtschaft G500  
Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36  
53113 Bonn

T +49 228 4460-1571

I [www.giz.de](http://www.giz.de)

Kontakt  
[Gert.Reinberger@giz.de](mailto:Gert.Reinberger@giz.de)

### Fotos

© Florent LYNK, 2023 und Oumar COULIBALY, 2020

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

September 2024